

Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2014

2. Termin

am 06.05.2014

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 20) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Ein Jagdscheininhaber veräußert auf Dauer (verkauft) seine Doppelflinte an eine Person mit einem gültigen Jahresjagdschein. Was muss der Veräußerer daraufhin veranlassen?

- a) Veräußerungsanzeige innerhalb eines Monats bei der zuständigen Behörde
 - b) Veräußerungsanzeige innerhalb zwei Wochen bei der zuständigen Behörde
 - c) Für den Veräußerer ist nichts veranlasst
-

2.

Welche der nachgenannten Aussagen zu waffenrechtlichen Vorschriften ist richtig?

- a) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist zulässig.
 - b) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von 12 Langwaffen durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, in einem einzigen Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 ist zulässig.
 - c) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn keine Kurzwaffen aufbewahrt werden.
 - d) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn dies in einem Sicherheitsbehältnis nach DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad I erfolgt.
-

3.

Welche Dokumente müssen Revierinhaber bei sich tragen, wenn sie sich zur Jagdausübung in ihrem Jagdrevier einen Drilling ausgeliehen haben?

- a) Jagdschein
 - b) Waffenschein
 - c) Personalausweis oder Pass
 - d) Beleg, aus dem der Name des Überlassers, des Besitzberechtigten und das Datum der Überlassung hervorgeht
 - e) Waffenbesitzkarte
-

4.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen dürfen auf Rotwild verwendet werden?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E₁₀₀</u>
--	----------------	------------------------	------------------------

5.

Bei einem Revierbegang beobachten Sie, wie eine um Hilfe rufende Frau versucht sich gegen den Angriff eines Mannes zu wehren. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Es handelt sich nicht um eine Notwehrsituation, da sich der Angriff des Mannes nicht gegen Sie richtet.
- b) Es handelt sich um eine Notwehrsituation. Sie handeln straffrei, wenn Sie der Frau helfen den Angriff abzuwehren. Hierbei setzen Sie das am wenigsten schädliche oder gefährliche geeignete Mittel ein.
- c) Als der Angreifer Sie und ihren angeleiteten, knurrenden Deutsch Kurzhaar bemerkt, lässt er von der Frau ab und versucht zu fliehen. Sie hindern ihn an der Flucht durch einen gezielten Schuss aus ihrer Jagdwaffe in die Schulter des Mannes. Da es sich um eine Notwehrsituation handelt, handeln Sie straffrei.
- d) Als der Angreifer Sie bemerkt, lässt er von der Frau ab und zieht eine Pistole und droht Sie zu erschießen. Da es sich vermutlich um eine Notwehrsituation handelt und Sie keine andere Möglichkeit haben den Angriff abzuwenden, handeln sie straffrei, wenn Sie ihre Jagdwaffe gegen den Angreifer einsetzen.
-

6.

Welche der aufgeführten Waffenarten haben ein Magazin, von dem aus eine Patrone direkt ins Patronenlager befördert wird?

- a) Büchsen mit Blockverschluss
- b) Selbstlade-Pistolen
- c) Kipplaufgewehre
- d) Repetierbüchsen
-

7.

Um welche Art von Abzugsvorrichtung handelt es sich bei einem Rückstecher?

- a) Um eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere Abzug zurückgedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen
- b) Um eine Abzugsvorrichtung mit nur einem Abzug, der nach vorne gedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen
- c) Um eine Abzugsvorrichtung, bei der man einen Schieber auf dem Kolbenhals nach vorne schieben muss, um die Waffe einzustechen
-

8.

Was versteht man unter einer Selbstspannerflinte?

- a) Eine Flinte, welche durch das Abkippen der Läufe gespannt wird
- b) Eine Flinte, welche durch das Betätigen des Abzuges (Spannabzug) sich selbst spannt
- c) Eine Flinte, die sich durch den Rückstoß des vorangegangenen Schusses selbst spannt
-

9.

Für die Verwendung von Büchsenpatronen auf zum Hochwild zählendes Schalenwild wird neben der Anforderung an die Auftreffwucht auch ein Mindestkaliber von 6,5 mm verlangt. Liegt die Patrone .270 Winchester über diesem Mindestkaliber?

- a) Ja
- b) Nein
-

10.

Was bedeutet die Patronenbezeichnung 6,5 x 68 R?

- a) Kaliber 6,5 mm, Hülsenlänge 68 mm, Patrone mit Rand
 - b) Hülsenlänge 6,5 cm, Kaliber 0,68 Zoll, Randfeuerpatrone
-

11.

Für welche Art von Kurz Waffen sind Patronen mit einer Rille am Hülsenende i. d. R. bestimmt?

- a) Selbstlade-Pistole
 - b) Revolver
-

12.

Was versteht man unter Innenballistik des Büchschusses?

- a) Die Vorgänge im Lauf von der Zündung bis zum Austritt des Geschosses
 - b) Die Vorgänge während des Geschossfluges ab der Laufmündung bis zum Erreichen des Zieles
 - c) Die Wirkung des Geschosses im Wildkörper
-

13.

Beim Anschießen einer Büchse mit Zielfernrohr sitzt der Schuss zu hoch. In welche Richtung muss der Zielstachel zur Korrektur verstellt werden?

- a) Nach oben
 - b) Nach unten
-

14.

Aus welchem Lauf lässt sich aus einem Drilling ein Schrotschuss abgeben, wenn der Drilling auf Kugel gestellt ist und vorher nicht umgeschaltet wird?

- a) Aus dem linken Schrotlauf
 - b) Aus dem rechten Schrotlauf
-

15.

Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Tagesjagd bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?

- a) 6 x 30
 - b) 7 x 50
 - c) 10 x 40
-

16.

Welche Merkmale sollte ein Zielfernrohr aufweisen, wenn es vor allem bei Drückjagden verwendet werden soll?

- a) Geringe Vergrößerung (z. B. 1,5 bis 2,5fach)
 - b) Starke Vergrößerung (z. B. mehr als 6fach)
 - c) Geringes Sehfeld
 - d) Großes Sehfeld
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Nestjungen (Nesthockern)?

- a) Feldhase
 - b) Wildkaninchen
 - c) Fuchs
 - d) Murmeltier
 - e) Dachs
-

18.

An welchem der nachgenannten Merkmale unterscheidet sich der Schalenabdruck eines Stückes Rotwild von dem des Schwarzwildes am deutlichsten?

- a) Abdruck des Geäfters
 - b) Länge
 - c) Breite
-

19.

Womit verteidigt sich ein weibliches Stück Rotwild?

- a) Mit den Vorderläufen
 - b) Mit den Hinterläufen
-

20.

Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Damwild am besten geeignet?

- a) Große geschlossene Nadelwaldungen im Mittelgebirge
 - b) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Sträuchern und kleineren Feldgehölzen
 - c) Mischwaldungen in Gemengelagen mit Feld- und Wiesenflächen
-

21.

Das Verfärben und Verfegen lassen im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Es verfärbt früher der einjährige Bock
 - b) Es verfärbt früher der ältere Bock
 - c) Es verfegt früher der junge Bock
 - d) Es verfegt früher der alte Bock
-

22.

In welchem Lebensjahr schiebt der normal entwickelte Rehbock sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn)?

- a) Im ersten Lebensjahr
 - b) Im zweiten Lebensjahr
-

23.

Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- a) Gesichtssinn
 - b) Geruchssinn
 - c) Gehörsinn
-

24.

Wie lang geht die Fuchsfähe dick?

- a) Ca. 1 Monat
 - b) Ca. 2 Monate
 - c) Ca. 3 Monate
-

25.

Um welchen Marder handelt es sich, wenn der Kehlfleck weiß und gegabelt ist?

- a) Iltis
 - b) Steinmarder
 - c) Baummarder
 - d) Fischotter
-

26.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten beteiligen sich die männlichen Tiere an der Aufzucht der Jungen?

- a) Ringeltaube
 - b) Auerwild
 - c) Stockente
 - d) Mäusebussard
 - e) Steinadler
 - f) Rebhuhn
-

27.

Wann löst sich die Rebhuhnkecke (Volk) zur Paarung auf?

- a) September/Oktober
 - b) November/Dezember
 - c) Februar/März
-

28.

Welche der nachgenannten Wildarten brütet in der Regel – auch wenn das Erstgelege nicht zerstört wurde – mehrmals im Jahr Junge aus?

- a) Auerwild
 - b) Mäusebussard
 - c) Ringeltaube
 - d) Rebhuhn
-

29.

Wozu dienen die Hornzähne an den Schnäbeln der Säger?

- a) Zum Ausfiltern von Fischlaich aus dem Wasser
 - b) Zum sicheren Fangen und Halten von Fischen
 - c) Zum leichteren Abschneiden von Wasserpflanzen
-

30.

Welcher der nachgenannten Greifvögel brütet in der Regel auf Bäumen?

- a) Rohrweihe
 - b) Schwarzer Milan
 - c) Steinadler
 - d) Wanderfalke
-

31.

Welche 2 der nachgenannten Greifvogelarten ähneln sich in ihrem Aussehen und der Art ihres Jagens, unterscheiden sich jedoch in der Körpergröße?

- a) Mäusebussard
 - b) Wanderfalke
 - c) Habicht
 - d) Rohrweihe
 - e) Turmfalke
 - f) Sperber
-

32.

Welche Greifvogelgattung zählt ausschließlich zu den Bodenbrütern?

- a) Weihen
 - b) Adler
 - c) Falken
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Iltis
 - b) Biber
 - c) Wanderfalke
 - d) Hohltaube
 - e) Kormoran
 - f) Gänsesäger
-

34.

Im eingezäunten Hausgarten eines Bauernhofes richten Wildkaninchen immer wieder Schaden an. Der Bauer bittet den Revierinhaber, in seinem Hausgarten Wildkaninchen zu erlegen. Braucht der Revierinhaber dazu die Erlaubnis der unteren Jagdbehörde?

- a) Ja
 - b) Nein
-

35.

Welchem der nachgenannten Zwecke dient die Jagdabgabe, die mit der Gebühr für den Jagdschein erhoben wird?

- a) Mit der Jagdabgabe werden alle Jagdscheininhaber in Bayern haftpflichtversichert
 - b) Mit der Jagdabgabe wird der Verwaltungsaufwand der Jagdbehörden abgegolten
 - c) Die Jagdabgabe wird zur Förderung des Jagdwesens verwendet
-

36.

Welche der nachgenannten Fallenarten dürfen in Bayern ohne gesonderte jagdrechtliche Genehmigung zur Jagdausübung verwendet werden?

- a) Kastenfalle für Wiesel (Wiesel-Wippbrettfalle)
 - b) Kastenfalle für den Lebendfang eines Fuchses
 - c) Scherenfalle
 - d) Tellereisen
 - e) Eiabzugseisen
 - f) Schwanenhals
-

37.

Welche Jagdarten liegen vor, wenn bei einer Jagd 12 Schützen und 4 Treiber teilnehmen und 2 frei jagende Jagdterrier dabei verwendet werden?

- a) Drückjagd
 - b) Treibjagd
 - c) Gesellschaftsjagd
-

38.

Sie haben als Revierinhaber nach dem Abschussplan nur noch einen Gamsbock der Klasse I a frei. Beim Pirschen treffen Sie auf einen schlecht verhaarten und im Wildbret schwachen Jahrling. Dürfen Sie ihn erlegen?

- a) Ja, ohne weiteres
- b) Nein
- c) Ja, aber erst nach entsprechender Änderung des Abschussplans
-

39.

Am 10. August wird eine Rehgeiß samt ihrem Kitz bei einem Verkehrsunfall getötet. Beide Stücke sind bei der Inbesitznahme durch den Revierinhaber nicht mehr verwertbar. Was ist in die Streckenliste einzutragen?

- a) Beide Stücke
- b) Nur die Rehgeiß
- c) Es ist keine Eintragung erforderlich
-

40.

Welche der nachgenannten Haarwildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
- b) Waschbär
- c) Marderhund
- d) Wildkatze
- e) Luchs
- f) Fischotter
-

41.

Bei welchen der nachgenannten Jagdarten ist die Verwendung brauchbarer Jagdhunde in genügender Zahl gesetzlich vorgeschrieben?

- a) Bei der Gamspirsch
- b) Beim Hasenauslauf (Ansitz auf Hasen)
- c) Beim Enteneinfall am Wasser
- d) Bei der Lockjagd auf den Fuchs
- e) Bei einer Treibjagd auf Schwarzwild
- f) Bei einer Drückjagd auf Rehwild
-

42.

In einem Gemeinschaftsjagdrevier kommen als Hauptbaumarten Fichten, Tannen und Rotbuchen vor. Ein Waldbauer hat 100 Lärchen gepflanzt. Da die Lärchen nicht geschützt wurden, sind an diesen starke Verbiss- und Fegeschäden durch Rehwild entstanden. Muss nach den gesetzlichen Vorschriften Wildschadensersatz geleistet werden?

- a) Ja
- b) Nein
-

43.

Welche der nachgenannten Wildarten verursachen Wildschäden, die nach dem Bundesjagdgesetz zu ersetzen sind?

- a) Schwarzwild
 - b) Muffelwild
 - c) Dachs
 - d) Feldhase
 - e) Graureiher
 - f) Fasan
-

44.

Muss der Revierinhaber eines Gemeinschaftsjagdreviers, der auf einer Viehweide eine Kanzel errichten will, die Einwilligung des Grundstückseigentümers einholen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

45.

Sie erlegen in einem Weizenschlag ein Stück Rotwild. Zur Bergung des Stücks entsteht im Weizen eine Schleifspur. Um welchen Schaden handelt es sich?

- a) Um Wildschaden
 - b) Um Jagdschaden
-

46.

Betreffen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes nur Tiere, die sich in menschlicher Obhut befinden (Haustiere), oder auch wildlebende Tiere, also auch dem Jagdrecht unterliegende Tierarten?

- a) Sie betreffen sowohl Haustiere wie auch wildlebende Tiere
 - b) Sie betreffen nur Haustiere
-

47.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Das Kupieren der Rute von Hunden darf innerhalb der ersten vier Lebenstage durch den Züchter vorgenommen werden
 - b) Das Kupieren der Rute darf nur der Tierarzt vornehmen
-

48.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Spitzwegerich
 - b) Adlerfarn
 - c) Taubnessel
 - d) Sonnentau
 - e) Schwertlilie
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Die Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern unterscheiden beim Altersaufbau des Schalenwildes den Zuwachs und drei Altersklassen. Welche nachgenannten Stücke des Schalenwildes gehören zur Jugendklasse?

- a) 2-jähriger Rehbock
 - b) 2-jähriger Rothirsch
 - c) Schmalreh
 - d) Rotwildkalb
-

50.

Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Gallenblase, die vor der Verwertung des Aufbruchs (Geräusch) von der Leber getrennt werden soll?

- a) Reh
 - b) Hase
 - c) Damwild
 - d) Schwarzwild
 - e) Gams
-

51.

Hat ein Rachenbremsenbefall beim Rehwild, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen, einen Einfluss auf die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- a) Ja
 - b) Nein
-

52.

Warum wird Federwild aufgebrochen und nicht wie früher ausgehakelt?

- a) Weil durch Abreißen des Kropfes Verdauungsflüssigkeit austritt, die das umgebende Wildbret verdirbt
 - b) Weil der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darm-Inhalt in die Bauchhöhle gelangt
 - c) Weil die Gallenblase verletzt wird und die Galle in die Bauchhöhle gelangt
-

53.

Bei welchem Wetter ist die Baujagd auf Füchse am erfolgreichsten?

- a) Bei strengem Frost
 - b) Bei Wind und tropfendem Nassschnee
 - c) Bei sonnigem Wetter
-

54.

Wodurch entstehen Hexenringe?

- a) Durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
 - b) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
 - c) Durch das Rammeln des Feldhasen
 - d) Durch die Bodenbalz des Auerhahns
-

55.

Kann man bei Treibjagden im Oktober streichende Fasane in der Regel nach Hahn und Henne unterscheiden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

56.

Ein beim Abstreichen beschossener Fasanenhahn himmelt. Wo wurde er getroffen?

- a) An der Lunge oder am Kopf
 - b) An einem Ständer
 - c) An einer Schwinge
-

57.

Bei einer Drückjagd wird von Ihnen ein Rotwildkalb beschossen. Es flüchtet in die angrenzende Dickung. Nach ¼ Stunde wird die Jagd abgeblasen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie suchen in der Annahme, dass das Kalb tödlich getroffen ist, die Dickung in einem Umkreis von etwa 50 m in Fluchtrichtung ab
 - b) Sie verbrechen den Anschuss und melden den Vorgang dem Jagdleiter, wobei Sie sich gleichzeitig zur Nachsuche zur Verfügung stellen
 - c) Sie holen Ihren abgelegten, auf der VGP erfolgreich geprüften Hund und beginnen die Nachsuche am langen Riemen
-

58.

Welche der nachgenannten Tierarten können den Besatz an Bodenbrütern verringern?

- a) Bisam
 - b) Wanderratten
 - c) Dachs
 - d) Marder
-

59.

Welchen Wildarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumarder
 - b) Birkwild
 - c) Feldhase
 - d) Rebhuhn
-

60.

Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Feldahorn
 - b) Wildrose
 - c) Wolliger Schneeball
 - d) Kreuzdorn
 - e) Weißdorn
 - f) Hainbuche
-

61.

Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Marder
 - d) Wildtauben
 - e) Fasanen
 - f) Schwarzwild
-

62.

Welche der nachgenannten Örtlichkeiten eignet sich am besten für die Anlage einer Rebhuhnfütterung?

- a) In einer Hecke im freien Feld
 - b) In einem Feldgehölz mit hohen Bäumen
 - c) Inmitten einer Fichtendickung
-

63.

Wodurch wird beim Rehbock Perückenbildung ausgelöst?

- a) Laufverletzungen
 - b) Verletzung der Brunftkugeln
 - c) Borelliose
 - d) Vererbung
-

64.

Wie kommen die Larven der Hautdasselfliege in den Wildkörper?

- a) Sie werden mit der Äsung aufgenommen
 - b) Sie werden von der Hautdasselfliege in den Windfang gespritzt
 - c) Sie bohren sich durch die Decke ein
-

5. Sachgebiet: Jagd hundewesen

65.

Die Brauchbarkeitsprüfungs-Ordnung teilt die Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Stöberhunde
 - b) Apportierhunde
 - c) Schweißhunde
 - d) Vorstehhunde
-

66.

Welches Haarkleid hat der Griffon?

- a) rauhaarig
 - b) langhaarig
 - c) kurzhaarig
-

67.

Eine Hündin wirft 9 Welpen. Wie viele müssen davon aufgezogen werden?

- a) 6 Welpen, da nur 6 ausreichend Milch erhalten
 - b) Alle 9 Welpen
 - c) Die Entscheidung, wie viele Welpen aufgezogen werden, liegt beim Züchter
-

68.

Was ist zu beachten, wenn Futter für den Hund selbst zubereitet wird?

- a) Das Futter darf keinerlei tierische Fette enthalten
 - b) Das Futterfleisch muss schlachtfrisch sein
 - c) Neben Fleisch soll das Futter auch pflanzliche Anteile enthalten
 - d) Älteren Hunden müssen täglich Knochen vorgesetzt werden
-

69.

Worauf deuten reiskornförmige Gebilde auf dem Schlafplatz eines Hundes hin?

- a) Auf Bandwurmbefall
 - b) Auf Flohbefall
 - c) Auf kleine Magensteine
-

70.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen des Hundes lassen auf Ohrenzwang schließen?

- a) Schiefhalten des Kopfes
 - b) Häufiges Bellen
 - c) Schütteln des Kopfes
 - d) Rutschen auf den Keulen
-

71.

Warum sind stumm jagende Hunde für den Jagdgebrauch im Wald weniger geeignet als spurlaute Hunde?

- a) Weil stummjagende Hunde das Wild in Panik versetzen
 - b) Weil stummjagende Hunde gesundes Wild nicht so schnell fangen
 - c) Weil der Jäger den Verlauf der Jagd nicht verfolgen kann
-

72.

Wann zeigt ein Jagdhund Raubwildschärfe?

- a) Wenn er bei einer Feldsuche einen toten Marder findet und apportiert
 - b) Wenn er im dichten Dornenverhau einen Fuchs jagt
 - c) Wenn er bei einer Feldsuche einen Marder fängt und abwürgt
-

73.

Welche der nachgenannten Wesenseigenschaften sind dem Jagdhund eher angewölft, als durch Abrichtung beeinflussbar?

- a) Gehorsam
 - b) Spurlaut
 - c) Apportiersicherheit
 - d) Vorstehen
-

74.

Bei welchen der nachgenannten Arbeiten soll der Jagdgebrauchshund mit tiefer Nase arbeiten?

- a) Verlorensuche von Haarwild
 - b) Schweißarbeit (Riemenarbeit)
 - c) Feldsuche
-

75.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten hat ein Vorstehhund, welcher als Totverweiser ausgebildet ist, die Arbeit des Totverweisens auszuführen?

- a) Beim Rotwild
 - b) Beim Rehwild
 - c) Beim Hasen
 - d) Beim Fuchs
-

76.

Welche Arbeiten werden vom Vorstehhund bei der Feldarbeit verlangt?

- a) Suche
 - b) Vorstehen
 - c) Verlorenbringen (Apportieren)
 - d) Stöbern
-

77.

Bei welcher Jagdart wird vom Hund eine "Quersuche" verlangt?

- a) Bei der Suchjagd auf Rebhühner
 - b) Bei der Durchführung der Böhmisches Streife auf Hasen
 - c) Bei der Stöberjagd auf Hasen und Fasane
-

78.

Ein junger Drahthaarrüde soll speziell für die Schweißarbeit abgerichtet werden. Mit welcher Arbeit beginnt die Ausbildung?

- a) Bekannt machen mit der gesunden Rotwildfährte
 - b) Ansetzen auf die Wundfährte eines Frischlings
 - c) Ausarbeiten einer mit einem Pansen gezogenen Futterschleppe
-

79.

Wann besteht ein Jagdhund die Brauchbarkeitsprüfung nicht?

- a) Wenn er anschneidet
 - b) Wenn er nicht vorsteht
 - c) Wenn er das geschleppte Wild nicht findet
 - d) Wenn er schussscheu ist
-

80.

Welche der nachgenannten Eigenschaften sind für einen Jagdhund beim Nachsuchen auf vermutlich nicht tödlich getroffenes Schalenwild unverzichtbar?

- a) Schussfestigkeit
 - b) Totverbeller
 - c) Wildschärfe
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Ein Revierinhaber findet in seinem Revier eine verendete Waldohreule und nimmt sie an sich. Darf er sie für private Zwecke präparieren lassen?

- a) Ja
 b) Nein
-

82.

Für welche 2 der nachgenannten Tierarten sind Nadelwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Neuntöter
 b) Tannenmeise
 c) Fichtenkreuzschnabel
 d) Haubenlerche
-

83.

Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Vorkommen der Hirschkäfer typisch?

- a) Bergmischwälder
 b) Fichtenstangengehölze
 c) alte lichte Eichenwälder
-

84.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- a) Grünfüßiges Teichhuhn
 b) Waldschnepfe
 c) Großer Brachvogel
 d) Bekassine
-

85.

Welche der nachgenannten Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?

- a) Kleinvögel
 b) Mäuse
 c) Amphibien
-

86.

Die einheimischen Zugvögel treffen aus ihren Winterquartieren kommend zu unterschiedlichen Zeiten in ihren Brutrevieren in Bayern ein. Welche 2 der nachgenannten Vogelarten zählen zu den Erstankömmlingen?

- a) Bachstelze
 - b) Kuckuck
 - c) Rauchschwalbe
 - d) Kiebitz
-

87.

Darf ein Landwirt seine Wiese mähen, obwohl sie mit besonders geschützten Pflanzen (z. B. Trollblumen) bewachsen ist?

- a) Ja, ohne Einschränkung
 - b) Ja, aber erst nach der Blüte
 - c) Nein, grundsätzlich nicht
-

88.

Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?

- a) Zwischenfruchtanbau
 - b) Mistausbringung vor dem Pflügen
 - c) Anbau von Wintergetreide
-

89.

Welche von den in Bayern angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Körnermais
 - b) Winterraps
 - c) Winterweizen
 - d) Silomais
 - e) Wintergerste
-

90.

Was versteht man unter Zwischenfrüchten?

- a) Kreuzungen zwischen 2 verwandten Fruchtarten
 - b) Ackerpflanzen, die zeitlich zwischen 2 Hauptfruchtarten angebaut werden
-

91.

Welche Schädlinge werden mit Molluskizid bekämpft?

- a) Blattläuse
 - b) Feldmäuse
 - c) Schnecken
 - d) Spinnmilben
-

92.

Welche Folgen ergeben sich aus einem weiten Pflanzverband bei Forstkulturen?

- a) Dem Wild stehen längere Zeit Äsungspflanzen zur Verfügung
 - b) Die Bäume entwickeln sich stabiler gegen Schneedruck
 - c) Die Bäume sind anfälliger gegen Sturmschäden
-

93.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verbissaufnahme im Rahmen der Erstellung des Forstlichen Gutachtens in Bayern sind richtig?

- a) Die Auswahl der Flächen für die Verbissaufnahme erfolgt jährlich wechselnd und willkürlich
 - b) Bei der Verbissaufnahme werden auch durch Zaun vor Verbiss geschützte Flächen aufgenommen
 - c) Um die Objektivität während der Verbissaufnahmen zu gewährleisten, muss der Datenaufnehmer hierbei allein sein
 - d) Die Auswahl der Verbissaufnahme fläche erfolgt nach einem systematischen Gitternetz
 - e) Bei der Verbissaufnahme ist die Teilnahme von Grundeigentümer und Jagdrevierinhaber möglich
-

94.

Wie können Sie abgesehen von der Jahresringzählung das Alter eines etwa 10-jährigen Fichtenbestandes möglichst genau bestimmen?

- a) Zählen der Astquirle
 - b) Messen des Stockumfangs
-

95.

Welche der nachgenannten Baumarten steht vorwiegend an Bachläufen und Gewässern?

- a) Kiefer
 - b) Roterle
 - c) Lärche
-

96.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Pionierbaumarten sind in der Lage, auch auf extremen Bodenverhältnissen zu wachsen
 - b) Pionierbaumarten haben oft sehr leichte Samen, die vom Wind über große Entfernungen verblasen werden
 - c) Pionierbaumarten werden vom Wild in der Regel nicht verbissen
-

97.

Welche der nachgenannten Aussagen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist richtig?

- a) Die Gesamthöhe des Holzeinschlages ist grundsätzlich nicht höher als der Holzzuwachs
 - b) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem Bedarf der Sägeindustrie
 - c) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem erzielten Preis
-

98.

Welche der nachgenannten Tierarten beißen Triebe und Knospen junger Waldbäume ab?

- a) Mäuse
 - b) Waldschnepe
 - c) Hase
 - d) Auerwild
-

99.

Welche der nachgenannten Wildarten können an Getreidebeständen erhebliche Wildschäden verursachen?

- a) Rebhuhn
 - b) Dachs
 - c) Fuchs
 - d) Rotwild
 - e) Feldhase
 - f) Schwarzwild
-

100.

Welche der nachgenannten Baumarten wird bevorzugt von Hasen verbissen?

- a) Buche
 - b) Fichte
 - c) Kiefer
-